

SO EINFACH KANN PLANUNG SEIN!

SPEZIELL FÜR DAS HANDWERK

# MEISTERTIMER

Alles im Planer. Alles im Griff.

## MeisterTimer

Ringbuch-System, Format DIN A 5, Vollrindleder blau, Prägung und Ecken silber, mit 5 Innentaschen, Lineal und Kugelschreiber.

**DM 290,- + Versandkosten zzgl. MwSt.**

## Ausstattung

Übersichtliches Tages-, Wochen- und Monatskalendarium 2000 sowie Jahreseinsatzplan, Urlaubsplaner, Telefonregister.

## Spezielle Hauptregister

Informationen · Notizen · Bausstellen-Tagesberichte · Materialschein · Wochenzeitel · Aufmaß · Rapport-Regie · Mehrzweck · Benachrichtigung/Abnahmebescheinigung · Baubehinderungsanzeige/Bedenkenanmeldung · Projekt/Netzplan · Tabellenblatt · Besprechungsplan · Nachbestellung und vieles mehr!

## Exklusiv

Mit wichtigen handwerksspezifischen Informationen aus dem Arbeits- und Steuerrecht: Steuertermine/ Schonfristen · Zuwendungen · Spesen/Reisekosten · Steuervergünstigungen · Gebäudeabschreibung · Investitionszulagen etc.

Bestellen Sie jetzt! Oder faxen Sie:  
0 82 47/3 54-146

**HOLZMANN**  
VERLAG

Holzmann Verlag  
Frau Hagg  
Postfach 13 42  
86816 Bad Wörishofen  
Telefon 0 82 47/3 54-1 26  
http://www.handwerk-inf.de

**boden  
wand  
decke**

Fachteil Parkett + Fußbodentechnik

Innung Oberbayern Freisprechung

## Gute Perspektiven für den Nachwuchs

Die Freisprechung der Lehrlinge fand vergangenen Oktober im Rahmen der Mitgliederversammlung und in Anwesenheit des Bundesinnungsmeisters *Dieter Große* und seines Stellvertreters *Josef Klein* in Eching statt.

Obermeister *Peter Fendt* brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Landessieger 1999 aus Oberbayern kommt. Der Innungs- und Landessieger *Christian Worg*, Ausbildungsbetrieb von Parkettlegermeister *Peter Breitwieser*, konnte für seine Leistungen den Handwerker entgegennehmen. Das besondere an dem Zinnteller mit den Handwerkszeichen verschiedener Handwerke ist, dass sich in der Mitte des Tellers das Handwerkszeichen des Parkettlegerhandwerks befindet, das nur hierfür gegossen wird. Neben dem Handwerker überreichte Fendt ein Buchpräsent; der Münchener

Verein brachte als Versicherer des Handwerks seine Anerkennung in Form eines Gutscheines zum Ausdruck.

Fendt wies darauf hin, dass im Parkettlegerhandwerk nach wie vor ein Facharbeitermangel besteht und nicht nur die freigesprochenen 13 Junggesellen, sondern auch die Lehrlinge der Nachfolgejahre keine Sorge für die Zukunft haben werden.

Voraussetzung ist jedoch im Parkettlegerhandwerk die fachliche Qualifikation und berufliche Fortbildung.

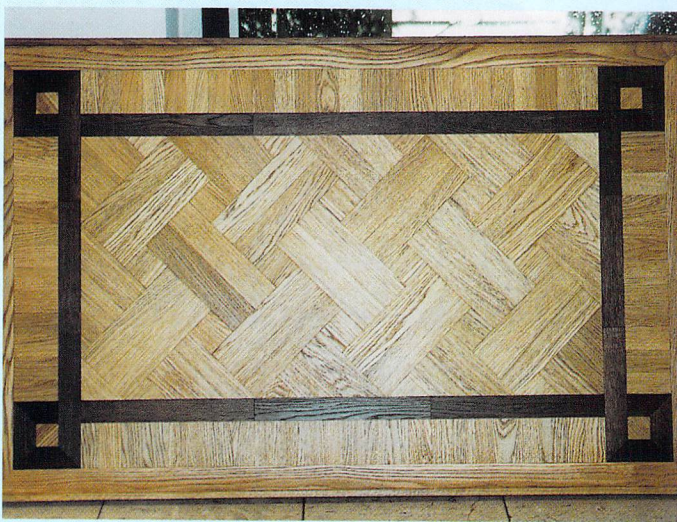
In Oberbayern stehen zurzeit in Ausbildung:

- ▶ im 1. Ausbildungsjahr 23 Lehrlinge,
- ▶ im 2. Ausbildungsjahr 22 Lehrlinge und
- ▶ im 3. Ausbildungsjahr 26 Lehrlinge.

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist bereits ab dem Jahr 2000 wieder mit niedrigeren Lehrlings-



Obermeister Peter Fendt überreichte den Handwerker an den Innungsbesten Christian Worg. Mit ihm freuen sich die Vorstandsmitglieder K. Namberger, G. Käsbauer (Lehrlingswart) und Chr. Wiesenbart.



Das „ausgezeichnete“ Gesellenstück.

zahlen insgesamt und insbesondere im Parkettlegerhandwerk zu rechnen. Fendt appellierte deshalb an die Betriebe,

die nächsten geburtenstarken Jahrgänge zu nutzen, um Nachwuchs für die Zukunft zu sichern. □

### Parkettlegerschule Nord Neues Projekt

## Modellversuch kann beginnen

Von den Berufsbildenden Schulen (BBS) I in Stade werden die Parkettlegerlehrlinge aus den norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in länderübergreifenden Fachklassen in einer Außenstelle im Blockunterricht geschult. Alle Lehrjahre werden zweigleisig geführt. Den gesamten Unterricht in den Parkettlegerklassen teilen sich drei Berufsschullehrer.

Die Fachgruppe Parkett hat den Modellversuch ELKo (Entfaltung und Erprobung von Stärken der Lernorte durch Kooperation) mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Universität Bremen unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Hoppe beantragt. Der Modellversuch wird voraussichtlich zum 1. Oktober 2000 genehmigt.

Für die Durchführung des Modellversuchs muss die Fachgruppe ihr Team vergrößern und bietet daher jungen Kollegen aus den Berufsfeldern Farbtechnik und Raumgestaltung oder Holztechnik

einen interessanten Berufseinstieg mit Aussicht auf eine Planstelle.

Die Bewerber sollten bereit sein, neben dem Fachtheorie-Unterricht auch Deutsch und Politik in den Parkettlegerklassen zu unterrichten. Sie können davon ausgehen, dass sie mit einem kleinen Stundenanteil darüber hinaus in ihrem Zweitfach in anderen Bereichen der BBS I eingesetzt werden.

In dem auf drei Jahre angelegten Modellversuch geht es einerseits um die Verzahnung von überbetrieblicher Unterweisung und Blockunterricht, wofür handlungsorientierte Unterrichtsmodelle entwickelt werden sollen, andererseits um die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für das Parkettlegerhandwerk im norddeutschen Raum. Die Bewerber sollen den Unterricht übernehmen und auch an einem Arbeitskreis zum Modellversuch ständig teilnehmen.

Nähere Informationen bei der Fachgruppe Karl Remmert, Tel. 041 41/98 04 45. □



**INNOVATIV**  
und vielfältig

**Bautec  
2000**

16. – 20.2.,  
Berlin,  
Halle 18,  
Stand 10

Gute Qualität, herausragendes Angebotsspektrum und passende Logistik – starke Argumente für das BHK-Sortiment.

**Vertäfelung  
für Wand und Decke**

- ◆ 13 Programme in vielen Dekoren und mit genau abgestimmtem Zubehör (Leisten, Federn, Dekoelemente u. ä.)

**MODERNA®  
Laminat-Fußboden**

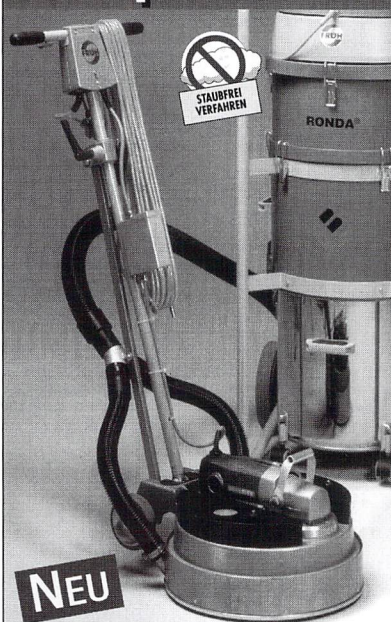
- ◆ Für jeden Einsatzbereich die passende Lösung (Beanspruchungsklassen 21 – 32 nach prEN 13329)



**BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann**  
Heidfeld 5 · D-33142 Büren

Fon 0 29 51/60 04-0 Fax 0 29 51/54 99  
Mail info@bhk.de Net www.bhk.de

## Kleberreste und Spachtelmasse:



**Problemfall im  
Wohnungsbau-  
und Sanierungs-  
bereich endlich  
gelöst!**

Die Schleiffräsmaschine EFS 600 in Verbindung mit einem RONDA Industriestaubsauger entfernt schnell und problemlos Spachtelmasse und Kleberreste! Einscheibenmaschine mit 3 Werkzeugköpfen.

**Wir zeigen's Ihnen,  
lassen Sie  
sich überzeugen!**



Erwin Früh GmbH  
Industriestraße 38, 73614 Schorndorf  
Telefon (07181) 92 97 32, Fax 92 97 33  
e-mail: frueh-maschinen@t-online.de  
www.frueh-maschinen.de